

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gegen schlimmes Wetter können Sie nichts tun. Aber gegen seine Folgen.

Sansilla-Mundwasser gegen Hals- und Schluckweh.
Calonat-Brausetabletten gegen Grippe
und Erkältung.



Laboratorien Hausmann AG St. Gallen

Nebelspalter Bestellschein für Neu-Abonnenten

Hiermit bestelle ich auf Rechnung mit Einzahlungsschein den Nebelspalter im Abonnement für

- 1/2 Jahr
 1 Jahr

Bei Gratislieferung im Bestell- und Folgemonat.

Dazu ___ Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.80
(1 Jahrgang = 2 Kassetten)

Abonnementspreise:			
Schweiz	1 Jahr Fr. 51.—	1/2 Jahr Fr. 28.—	
Europa	1 Jahr Fr. 70.—	1/2 Jahr Fr. 40.—	
Übersee	1 Jahr Fr. 84.—	1/2 Jahr Fr. 45.—	

Name
Frau/Fräulein/Herr _____

Vorname _____

Beruf _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Einsenden an Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Bange Fragen eines Horoskop-Gläubigen

Mormone bin ich nicht
noch russischer Pope.
Aber ich setzte
auf Horoskope,
hatte schon immer
Astrologen geglaubt
und meine Lebenserwartung
tiefer geschraubt,
als ich erfuhr,
dass im verblichenen Jahre
ein Auto – am 9. Dezember –
mich überfahre.

Dezember. Silvester.
Nun schon Januar.
Ich lebe und lebe
ohne Lebensgefahr.
Den Oelscheichen dank ich's.
Wir beschlossen: hier sei
der 9. Dezember
autofrei.
Nun stecke ich in bitterer
Gewissensnot:
nach der Stellung der Sterne
wäre ich tot ...

... und ich beugte mich willig
der Horoskopie.
Die Herren der Wüste
missachteten sie,
und die Sterne, die Aszendenten,
irrteten sich sehr.
Was bin ich – und bin ich?
Und wer bin ich – wer?
Lebendiger? Toter?
Gespenst, Spuk oder Geist?
Ein Mensch, der kaum selber noch
weiss, wie er heisst ...

Die Erde steht Kopf.
Und die Sterndeutung trog.
Was aber mich Aermsten
zu fragen bewog,
ist dies: Wie geht's weiter,
wenn Scheich über Scheich
die Oelhahnen schliessen
im irdischen Reich?
**DEN SONNEN IM KOSMOS
UND DEM HIMMLISCHEN LICHT
BEFEHLEN DIE MAECHTIGSTEN
OELHAENDLER NICHT.**

Vielleicht ist's doch besser – statt der Horoskopie –,
unserer Sonne zu vertrauen. Sie erpresste uns nie.

Albert Ehrismann